



## Newsletter der Pressestelle des Senats vom 04.02. bis 08.02.2013 (08.02.2013)

**Sehr geehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent,**

anbei finden Sie den aktuellen Newsletter mit Meldungen aus den von Ihnen gewählten Themenbereichen.

07.02.2013

### **Neujahrsempfang KiTa Bremen ↪**

"Die Koalition in Bremen hat einen klaren sozialpolitischen Schwerpunkt: Das ist der Ausbau der Kinderbetreuung. Darin spielt und spielt der städtische Träger KiTa Bremen eine zentrale Rolle." Mit diesem klaren Bekenntnis wandte sich Sozialsenatorin Anja Stahmann heute, Donnerstag 7. Februar 2013, anlässlich des Neujahrsempfangs an die Beschäftigten des städtischen Eigenbetriebs. ...> [MEHR](#)

07.02.2013

### **Botschafter der Republik Kenia trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein ↪**

Bremens Bürgermeister Jens Böhrnsen hat heute (7.2.2013) den Botschafter der Republik Kenia, Ken Nyauncho Osinde, im Gobelinzimmer des Rathauses empfangen. Im Rahmen seines Besuchs trug sich der Gast in das Goldene Buch der Stadt ein. Darin bringt er zum Ausdruck, dass er sich in der "wunderschönen Stadt Bremen" sehr freundlich und herzlich empfangen fühle. ...> [MEHR](#)



06.02.2013

**Bremer Bündnis traf sich zum Plenum: Viel erreicht, aber noch viel zu tun** ⇨

Am heutigen Mittwoch trafen sich die Partner der "Bremer Vereinbarungen für Ausbildung und Fachkräftesicherung" zur jährlichen Plenumsitzung. Im Mittelpunkt stand eine Zwischenbilanz des bisher Erreichten. Bremens Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Prof. Eva Quante-Brandt brachte die zentrale Botschaft auf den Punkt: "Bremens Ausbildungsplatzangebot kann sich bundesweit sehen lassen. Trotzdem reicht es nicht aus, um allen interessierten Jugendlichen einen Platz zur Verfügung zu stellen." ⇨ [MEHR](#)



06.02.2013

**Luftbelastung in Bremen: KFZ-Verkehr bleibt Schadstoffquelle Nummer 1** ⇨

Angesichts der aktuellen Zahlen zur Luftbelastung hat Bremens Umweltsenator Joachim Lohse angekündigt, den Ausbau der Alternativen zum Auto weiter voranzutreiben: "Der KFZ-Verkehr bleibt beim Stickstoffdioxid Schadstoffquelle Nummer 1. Wir müssen in Bremen weiter an der Verbesserung der Alternativen zum Auto arbeiten." Der Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs, bessere Bedingungen für den Radverkehr und die Ausweitung des Car-Sharing Systems blieben ganz oben auf der Tagesordnung. ⇨ [MEHR](#)

06.02.2013

**"Jedes Los ist ein Gewinn – selbst die Nieten"** ⇨

"Die Bürgerpark-Tombola sichert den Erhalt des wunderschönen Parks. Deshalb ist jedes Los ein Gewinn, selbst die Nieten", erklärte Bürgermeisterin Linnert bei der heutigen Eröffnung der 59. Bürgerpark-Tombola. Gemeinsam mit Joachim Linnemann, Präsident des Bürgerparkvereins, ließ die Bürgermeisterin 500 Luftballons mit Freilos in den Himmel steigen. Linnemann betonte, dass sich die Gewinnchancen verbessert haben: "Bisher galt: Jedes vierte Los gewinnt, jetzt ist es jedes dritte!" ⇨ [MEHR](#)



06.02.2013

### **Mädchenfußballmannschaft aus Nigeria besuchte das Rathaus** ⇨

Sie hatten ganz einfach Spaß und zeigten das auch: 14 Spielerinnen von "Moje Queens", einer Mädchenfußballmannschaft aus Nigeria, kamen gestern (5.2.2013) zu einer Stippvisite ins Bremer Rathaus. Protokollchefin Birgitt Rambalski empfing die vergnügten Sportlerinnen, die sich staunend in der Oberen Rathauhalle umsahen. Seit Anfang Februar sind die jungen Fußballerinnen auf Einladung von Werder Bremen zu Gast in Bremen. ...→ [MEHR](#)



06.02.2013

### **Eltern haben zunehmend Fragen zum Betreuungsgeld** ⇨

Ab August 2013 können Eltern unter bestimmten Bedingungen das Betreuungsgeld beanspruchen, das die Bundesregierung beschlossen hat. In den vergangenen Wochen häufen sich in der Bremer Sozialbehörde die Anfragen nach dieser zusätzlichen Geldleistung für Familien mit kleinen Kindern. "Das Bundesfamilienministerium hat aber noch nicht festgelegt, wie das Gesetz im Einzelnen anzuwenden ist", erläuterte Horst Frehe, Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen. ...→ [MEHR](#)

05.02.2013

### **Bayern und Hessen kündigen Ländersolidarität auf** ⇨

"Verträge müssen verlässlich sein. Der aktuelle Länderfinanzausgleich wurde mit den Stimmen von Bayern und Hessen verabschiedet und gilt bis Ende 2019. Er ist Ausdruck der Solidarität untereinander und soll für vergleichbare Lebensverhältnisse in ganz Deutschland sorgen. Eine Solidarität, von der im übrigen Bayern jahrzehntelang profitierte und von der sich die beiden Länder aus durchsichtigen Wahlkampfmotiven jetzt entfernen", erklärten Bürgermeister Böhrnsen und Bürgermeisterin Linnert ...→ [MEHR](#)

05.02.2013

### **Strompreise: Umweltsenator Lohse lehnt populistische Rezepte ab** ⇨

Umweltsenator Lohse fordert mit Blick auf die aktuelle Strompreisdiskussion ein seriöses und durchdachtes Konzept zur Weiterentwicklung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG). "Populistische Rezepte wie die sogenannte Strompreisbremse von Umweltminister Altmaier schaden der Energiewende und gefährden Arbeitsplätze", so Lohse. "Wir brauchen verlässliche Rahmenbedingungen für die Unternehmen." Bremen werde mithelfen, die Pläne im Bundesrat zu stoppen. ...→ [MEHR](#)

04.02.2013

### **Filmförderungsgesellschaft nordmedia zieht positive Bilanz ↩**

Rund 12 Millionen Euro hat nordmedia, die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen im vergangenen Jahr an Fördermitteln vergeben. Geld, das an Antragssteller aus der Medienbranche für Projekte mit Herstellungskosten mit einem Volumen von 88 Millionen Euro geflossen ist. "Wir freuen uns, dass wir den Medienschaffenden die Möglichkeit geben, dass ihre Produktionen sichtbar werden", so Ekkehart Siering (Senatskanzlei) bei der heutigen Vorstellung des Jahresbilanz der Gesellschaft. ...➔ [MEHR](#)



04.02.2013

### **Neuer Präses der Handelskammer zum Gespräch im Rathaus ↩**

Im Sinne der Kontinuität der guten Kooperation zwischen Senat und Handelskammer trafen Bürgermeister Jens Böhrnsen und Wirtschaftssenator Martin Günthner mit dem frisch gewählten Präses der Handelskammer Bremen, Christoph Weiss und dessen Vorgänger im Amt, Otto Lamotte, im Rathaus zusammen. ...➔ [MEHR](#)



## Weitere Meldungen

- (07.02.2013) [Das Stadtamt teilt mit: Waffenbehörde hat am Montag geschlossen](#) ↗
- (07.02.2013) [Bewegungspraktiken von Mädchen im öffentlichen Raum](#) ↗
- (06.02.2013) [Film fällt aus](#) ↗
- (04.02.2013) [Bremen diskutiert die Zukunft der Kulturpolitik](#) ↗

## Hinweise

Wenn Sie Ihre Einstellungen für den Newsletter ändern wollen, klicken Sie auf [Einstellungen ändern](#).

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie auf [Newsletter abbestellen](#).

## Kontakt

Für Fragen oder Anregungen zum Newsletter:  
[senatspressestelle@sk.bremen.de](mailto:senatspressestelle@sk.bremen.de)

